

17.06.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3765 vom 27. Mai 2020
der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky, Markus Wagner und Christian Loose AfD
Drucksache 17/9515

Unterstützung des Muslimbrüder-nahen Islamischen Kulturvereins (IKV) Bochum durch den örtlichen CDU-Kreisverband?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die CDU Bochum hat am 24.05.2020 dem vom nordrhein-westfälischen Verfassungsschutz beobachteten Islamischen Kultur Verein (IKV) zum Fastenbrechen und zum geplanten Bau einer Großmoschee gratuliert.¹ Am 24.05.2020 um 15:58 stellte die CDU Bochum auf ihrer Facebook-Seite folgenden Post ein:

„Innovativ, umweltfreundlich & verbindend. Auf Initiative des Islamischer Kulturverein Bochum e.V. soll an der Castroper Straße eine Moschee mit dem Charakter einer interkulturellen Begegnungsstätte gebaut werden. Ein echter Gewinn #fürBochum. Wir wünschen allen Musliminnen und Muslimen ein frohes Fastenbrechen: Eid Mubarak!“²

Auf der dazugehörigen Kachel heißt es weiter:

„Unser Reichtum heißt Vielfalt – Wir freuen uns auf die Grüne Moschee Ruhr“

Anders als augenscheinlich die CDU Bochum waren viele empörte Leser über die Hintergründe des IKV Bochum bestens informiert. So heißt es in verschiedenen Reaktionen unterschiedlicher Leser u.a.:

„Das ist absurd. Warum freut sich die CDU-Bochum mit/über einen Verein, der vom VS in die Nähe der Muslimbruderschaft verortet wird?“³

¹ Vgl. https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2020/bochum-cdu-gratuliert-islamistenverein-zum-fastenbrechen/?fbclid=IwAR3q_isESbxkIU7Kht6LqREY-kzddNvLNtF6bPQgq8726MooE6mw_e-yAPA

² Vgl.

<https://www.facebook.com/CDUBochum/photos/a.1803084179732010/4176049262435478/?type=3&theater> abgerufen am 27.05.2020 um 10:08 Uhr; Der Link zum IKV Bochum war - wie hier angezeigt – vorhanden; Die zitierten Kommentare der Leser waren zum Zeitpunkt der Abfrage vorhanden.

³ Vgl.

<https://www.facebook.com/CDUBochum/photos/a.1803084179732010/4176049262435478/?type=3&theater> abgerufen am 27.05.2020 um 10:08 Uhr; der Link zum IKV Bochum war - wie hier angezeigt – vorhanden; die zitierten Kommentare der Leser waren zum Zeitpunkt der Abfrage vorhanden.

„Euer Verein ist unter Verfassungsschutzbeobachtung.“⁴

„Ihr steht den Muslimbrüdern nahe. In Ägypten sind die als Terrororganisation verboten.“⁵

„Vom VS beobachtete Organisationen unterstützen, ganz großes Kino!“⁶

„Wisst ihr da überhaupt was ihr tut? Wird diese Moschee und der Verein nicht überwacht vom Verfassungsschutz? Was tut ihr da? Ist das eure Art dem Verfassungsschutz eine reinzuhauen? Schämt Euch!!!“⁷

„Ein Verein, der vom VS im Spektrum der Muslimbruderschaft verortet wird, gehört nicht beklatscht, sondern mit demokratischen Mitteln bekämpft.“⁸

„Dass der Islamische Kulturverein Bochum laut Verfassungsschutz als ‚Anlaufstelle für Personen mit Bezügen zu beobachteten islamistischen Bestrebungen bewertet‘ wird, zu denen ‚neben salafistischen Bestrebungen vor allem Aktivitäten aus dem Spektrum der Muslimbruderschaft‘ gehören, ist euch aber bekannt, oder? Nicht, dass ihr euch hier aus Versehen mit Islamisten einlasst.“⁹

Die Düsseldorfer Islamismusexpertin Sigrid Herrmann-Marschall merkte an, dass diese Botschaft [im Facebook-Post der CDU Bochum] jedoch nicht an gemäßigte oder säkulare Muslime gerichtet gewesen sein dürfte. Der Gruß stelle auch eine Absage an den Verfassungsschutz und den Innenminister dar.¹⁰ Bereits am 18.03.2019 äußerte sich der Innenminister in seiner Antwort auf einen Berichtswunsch der AfD-Fraktion im Innenausschuss des Landtags zum IKV Bochum.¹¹ Im Bericht heißt es:

Der "Islamische Kulturverein Bochum" (IKV Bochum) sowie die durch diesen betriebene Khaled-Moschee sind der Verfassungsschutzbehörde Nordrhein-Westfalen bekannt. Personelle und strukturelle Verbindungen des Vereins in den Extremismus werden im Rahmen des gesetzlichen Auftrags des Verfassungsschutzes untersucht. So wird der Verein auch als Anlaufstelle für Personen mit Bezügen zu beobachteten islamistischen Bestrebungen bewertet. Hierzu gehören neben salafistischen Bestrebungen vor allem Aktivitäten aus dem Spektrum der Muslimbruderschaft, zum Beispiel durch Auftritte von Referenten aus deren Umfeld, welche bereits mehrfach in der Khaled Moschee des IKV festgestellt wurden. Die Muslimbruderschaft strebt die Einführung einer islamistischen Gesellschaftsordnung an mit dem Ziel, dass letztlich auch der Staat durch die Religion 'geprägt' wird. Säkulare demokratische Staatssysteme werden seitens der Muslimbruderschaft abgelehnt beziehungsweise nur als Übergangslösung akzeptiert. Die Gesetzgebung liegt nach der allgemeinen Vorstellung der Muslimbruderschaft nicht in der Hand des Volkes, sondern bei Gott, der den Koran herabgesandt und den Propheten rechtgeleitet habe. Grundsätzlich agiert die Muslimbruderschaft in Europa nicht gewaltorientiert.

⁴ ebd. Fußnote 3

⁵ ebd. Fußnote 3

⁶ ebd. Fußnote 3

⁷ ebd. Fußnote 3

⁸ ebd. Fußnote 3

⁹ ebd. Fußnote 3

¹⁰ Vgl. https://vunv1863.wordpress.com/2020/05/26/cdu-grussbotschaft-an-muslimbrueder/?fbclid=IwAR1yBCgtn9t2AmTPbXUKLhRqe3Oj_V-Mnle4mw6YY5cyrQcgq1R4lkAZzk4

¹¹ Vgl. Lt.-Vorlage 17/1816

Mittelfristig gesehen gehe, so der nordrhein-westfälische Landesverfassungsschutzchef Burkhard Freier gemäß „Focus-Online“, von „einer verstärkten Einflussnahme der Muslimbruderschaft eine weitaus größere Gefahr für die deutsche Demokratie aus als von der radikal-islamischen Salafisten-Szene, deren militante Protagonisten Terror-Gruppierungen wie Al Kaida oder den „Islamischen Staat“ (IS) unterstützten“. Zudem äußerte der NRW-Verfassungsschutzchef die Befürchtung, „dass die hiesigen MB-nahen Vereinigungen verstärkt Flüchtlinge aus den arabischen Staaten in ihren Bannkreis ziehen, um sie für ihre Ziele einzuspannen“¹²

In der Antwort auf eine Kleine Anfrage heißt es von Seiten des Innenministers:

„Durch die Erwähnung im Verfassungsschutzbericht und durch weitere Aufklärungsangebote des Verfassungsschutzes werden staatliche Stellen und Zivilgesellschaft über die Muslimbruderschaft aufgeklärt, um deren Handlungsspielraum zu reduzieren.“¹³

Warum dieser Hinweis in Bochum bisher nicht beherzigt wurde, muss offenbleiben. Trotz der Erkenntnisse aus dem Innenministerium wurde der Bau der Moschee vom Bochumer Stadtrat unter Oberbürgermeister Thomas Eiskirch (SPD) genehmigt.¹⁴ Der aktuelle Eintrag auf Facebook zeigt, dass die Erkenntnisse des Innenministeriums auch bei der CDU Bochum augenscheinlich komplett ignoriert werden. Wie man in diesem Fall von einem „echten Gewinn für Bochum“ sprechen kann, ist für den Betrachter rätselhaft. Auch der Versuch des Kreissprechers der CDU Bochum, Christian Haardt, den Sachverhalt gegenüber „Tichys Einblick“ damit zu rechtfertigen, dass gar nicht der Verein, sondern der Standortwechsel der Moschee begrüßt werden sollte, erscheint sehr bemüht.¹⁵ Nach Ansicht des Journalisten Alexander W., Autor des Artikels bei „Tichys Einblick“, entsteht der Eindruck, dass hier befreundete Institutionen [IKV Bochum und CDU Bochum] Grußadressen austauschen.¹⁶

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 3765 mit Schreiben vom 17. Juni 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

1. Wie und zu welchem Zeitpunkt wurden der Rat der Stadt Bochum sowie der Oberbürgermeister über die Erkenntnisse aus dem Innenministerium bezüglich des Islamischen Kultur Zentrums sowie der Khaled-Moschee erstmals informiert?

Eine Unterrichtung der Stadt Bochum über die Aktivitäten und Ziele der Muslimbruderschaft erfolgte im Rahmen der üblichen Berichtswege. Hierzu gehören zum Beispiel der Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen und die zuständigen Gremien wie der Innenausschuss des Landtags. Zum IKV Bochum wurde dort am 14.03.2019 berichtet.

¹² Vgl. https://www.focus.de/politik/deutschland/zentralrat-im-blick-der-islamisten-verfassungsschuetzer-muslimbrueder-wollen-deutschland-in-islamischen-gottesstaat-verwandeln_id_10048434.html

¹³ Vgl. Lt.-Drucksache 17/5453

¹⁴ Vgl. Lt.-Drucksache 17/9000

¹⁵ Vgl. https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/bochumer-cdu-gratuliert-islamistischem-verein-zu-moscheebau-und-fastenbrechen/?fbclid=IwAR0S_Z7gclpjlGsNp0PsWdyzJO-tMiAEEK67PFi1kksNjATsL94KMkS3964

¹⁶ https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/bochumer-cdu-gratuliert-islamistischem-verein-zu-moscheebau-und-fastenbrechen/?fbclid=IwAR0S_Z7gclpjlGsNp0PsWdyzJO-tMiAEEK67PFi1kksNjATsL94KMkS3964, vorletzter Absatz

2. Inwiefern gab es im Rahmen des Genehmigungsverfahrens bezüglich des Moschee-Neubaus eine Abstimmung zwischen der Stadt Bochum und des Innenministeriums?

3. Inwieweit wurden in diesem Zusammenhang von Seiten der Stadt Bochum zusätzliche Informationen angefordert?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet: Baugenehmigungen liegen im alleinigen Zuständigkeitsbereich der Kommunen und werden mit dem Ministerium des Innern nicht abgestimmt.

4. Inwiefern hat sich die zitierte Einschätzung des Innenministers bezüglich des IKV Bochum seit dem 18.03.2019 verändert?

Die Bewertungen des Verfassungsschutzes im Hinblick auf die Muslimbruderschaft (MB) und bezüglich einer Verbindung zwischen dem IKV Bochum und der MB haben sich grundsätzlich nicht geändert.

5. Wertet der Verfassungsschutz NRW es als Erfolg einer Entgrenzungsstrategie von Islamisten, dass der CDU Kreisverband Bochum ohne jegliche Kritik den IKV als „echten Gewinn für Bochum“ feiert?

Es gehört nicht zu den Aufgaben des Verfassungsschutzes, Äußerungen demokratischer Parteien zu bewerten.